

weshalb einer der eingeladenen Herren ohne Weiteres einen Dienstmann von der Straße holte. Die solcher Gestalt vervollständigte Tafelrunde setzte sich dann zu dem Festmahl nieder und ergötzte sich außer an den aufgetragenen Speisen namentlich an dem Pflichter des Dienstmannes, der sich nichts weniger als verlegen zeigte. Nach aufgehobener Tafel richtete der Herr, welcher den Dienstmann herbeigeht, an den letzteren des Scherzes halber die Frage: „Was bekommen Sie?“ Unser Dienstmann erwiderte darauf in vollem Ernst: „Mer hadde sibbe Gäng; für der Gang krieg ech fünf Grosche, dat es zusamme drei Mark on 50 Pfennig!“ Ob dieser verblüffenden Antwort soll mit Ausnahme des Herrn, welcher den Dienstmann bestellt hatte, die Festgesellschaft in stürmische Heiterkeit versetzt worden sein.

Telegramme.

Berlin, 26. Okt. In der gestrigen Sitzung der liberalen Fraktion der Stadtverordneten wurde die Wahl eines Vorstehers der Stadtverordnetenversammlung besprochen; die Wiederwahl Dr. Struvs mit geringer Majorität dürfte als gesichert anzunehmen sein. Sollte derselbe indeß, was wahrscheinlich ist, ablehnen, so würde Dr. Langerhans gewählt werden. — Die Angestellten der Berliner Pferdebahn-Domibus- und Paketfahrtgesellschaften hielten in vergangener Nacht drei gesonderte Versammlungen unter sozialdemokratischem Vorhitz ab, und wurden darin die Mißstände in den genannten Gesellschaften erörtert. Es gelangte eine Resolution zur Annahme, in welcher die Angestellten sich mit der Sozialdemokratie solidarisch erklärten und wurde die Bildung eines Vereins zur Hebung der Lage der Angestellten beschlossen. — Seitens des Reichs-Eisenbahnamtes ist die Entsendung eines Mitgliebes zur Weltausstellung nach Chicago beabsichtigt.

Berlin, 26. Okt. Die „Voss. Ztg.“ schreibt heute zum Fall Harnads, daß die Meldung des „Reichsboten“, der evangelische Oberkirchenrat werde sich mit der Angelegenheit beschäftigen, sicher voll-

ständig unverständlich sei, da sie nicht begreife, was denn die Generalsuperintendenten in der Sache thun wollten. Das Blatt hofft, daß man an maßgebender Stelle jeden Versuch, aus der Feier in Wittenberg Kapital für die Zwecke einer engherzigen Orthodoxie zu ziehen, gebührend zurückweisen soll. — Finanzminister Riquel hat gestern wieder das Bett verlassen und die Amtsgeschäfte übernommen.

Berlin, 26. Okt. Der bekannte Maire von Carmaux, Calrignac, veröffentlicht heute im „Vorwärts“ eine Danzschrift für die ihm seitens der deutschen Parteivorstände überfandten 500 fr. für die Streikenden in Carmaux.

Mannheim, 26. Okt. Die wegen Anstiftung zur Ermordung des Fabrikanten Herz verhaftete Ehefrau Herz hat sich im Gefängnis erhängt.

Wien, 26. Okt. Die Mitglieder der deutschen Nationalpartei hielten gestern nachmittags eine Beratung über die Reichenberger Affaire ab. Es wurde beschlossen, in der Angelegenheit der Auflösung der Reichenberger Stadtvertretung zwei verschiedene Schritte einzuleiten und zwar ein parlamentarisches und ein nicht parlamentarisches. Der Letztere soll in Absendung einer Deputation an den Grafen Taaffe bestehen mit dem Auftrag, gegen die ungerechtfertigte Beschuldigung der Mloybilität der ehemaligen Stadtvertretung Reichenbergs Verwahrung einzulegen. Im Abgeordnetenhaus wiederum soll das Gesamtministerium darüber interpelliert werden, auf welchen Thatfachen die Statthaltere die Maßregelung der Stadtvertretung basiere. Die Partei der Linken soll aufgefordert werden, sich dieser Interpellation anzuschließen. — Wie die „W. A. Ztg.“ erfährt, hat sich das Stadtphysikat in dem von demselben abgegebenen Gutachten für die Zweckmäßigkeit der Verbrennung der Choleraleichen ausgesprochen.

Pest, 26. Okt. Offiziös wird die Meldung von der angeblichen Demission des Ministers für Kroatien, Sosipowich, bestritten. Der Ministerpräsident wäre bis jetzt noch keiner Seits hier von Sosipowich unterrichtet worden.

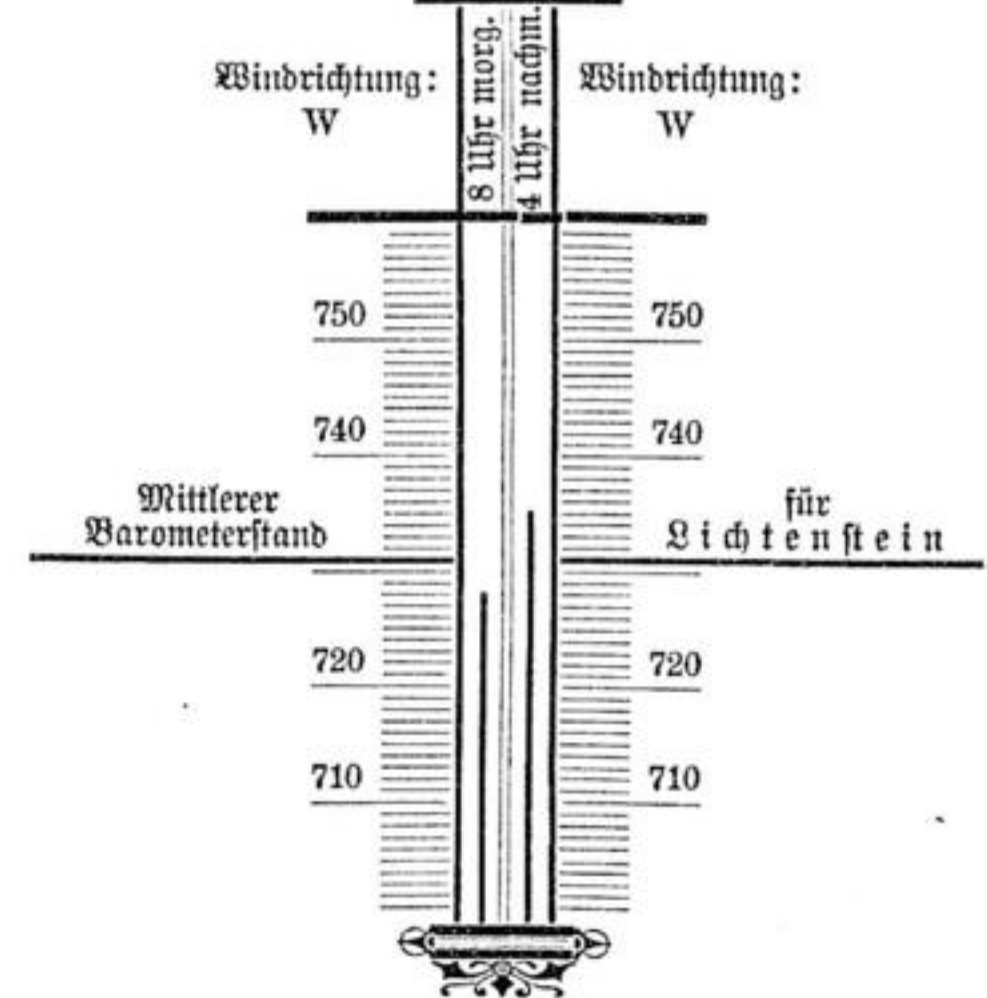
Kopenhagen, 26. Okt. Das Ministerium des Innern scharft durch einen Erlaß den Rhebern und Führern der Handelschiffe ein, künftighin nur solche Flaggen zu benutzen, die mit den bestehenden Vorschriften genau in Uebereinstimmung sind.

New York, 26. Okt. Aus Washington wird gemeldet, daß die öffentliche Leichenfeier für Frau Garrison im weißen Saal stattfindet. Donnerstag wird die Leiche nach Indianapolis gebracht. — Bei Spokane (Washington) stürzte ein Arbeiterzug samt der Eisenbahnbrücke in den Strom. 6 Arbeiter sind tot, desgl. ein Kondukteur; 15 Personen wurden schwer verletzt.

Buenos-Ayres, 26. Okt. In der Provinz Corrientes ist eine Revolution ausgebrochen, u. zw. in drei Bezirken zu gleicher Zeit. Das Eingreifen der Zentralregierung steht bevor.

Meteorologische Beobachtungen in Lichtenstein.

Stand des Barometers am 26. Okt. 1892.



Thermometerstand nach Celsius:
Niedrigster: 1 Grad Kälte. Höchster: 3 Grad Wärme. Mittl.: 1 Grad Wärme.
Mittelmäßige Witterung für den 27. Okt.:
Wenig Veränderung im Witterungsbestand.

Kaufmännischer Verein Lichtenstein-C.

Vortragsliste für das Winterhalbjahr 1892/93.

1892.

- Donnerstag, 3. Novbr.:** Fräulein Antonie Pieper, dramatische Schriftstellerin, Barmen, über: Dr. Otto Devrients historische Charakterbilder — Luther und Gustav Adolph.
Donnerstag, 8. Dezbr.: Herr Recitator Friedrich Eulau, München, über: „Frau Holde“, eine Thüringer Sage. Dazu 2 Lieder aus: „Lieder eines fahrenden Gesellen“ und zwar: 1. Das Lied vom Bürstenbinder; 2. Der schlaue Abt.

1893.

- Mittwoch, 18. Januar:** Herr Baron G. von Locella, kgl. italienischer Vize-Konsul, Dresden, über: Aus dem päpstlichen und italienischen Rom (König, Papst, Stadt, Volk, Klerus, Gesellschaft).
Mittwoch, 15. Februar: Herr Emil Walther, Chemnitz, über: Der 70er Krieg im Spiegel des Volksliedes.
Mittwoch, 15. März: Herr Dr. V. Pohlmeyer, Berlin, über: Frauenberuf und Frauenbildung unter Berücksichtigung der hauswirtschaftlichen Ausbildung.

Die Vorträge finden im Ratskellersaale statt. Mitglieder und deren unselbständigen Familienangehörigen, sowie Lehrlinge von Mitgliedern haben freien Eintritt. Für Nichtmitglieder werden zu jedem Vortrage Karten ausgegeben und Lehrlingskarten.
Verkaufsstellen bei Herrn **Carl Matthes**, Lichtenstein, Markt, **Herrn. Löffler**, Lichtenstein, Zwickauerstr., u. **W. E. Schneider**, Callenberg, und an den Vortragsabenden im Saale.
Lichtenstein-C., den 25. Oktober 1892.

Der Kaufm. Verein.

Paul Fankhänel. Max Metzner.
1. Vorstand. 2. Vorstand.

Kinder-Höschen, mit und ohne Leibchen, Männer-Unterhosen, Normal-Unterröcke, Frauen-Hosen u. Barchent-Unterröcke, Calmuc. Unterröcke, schwer und waschecht, Barchent-Blousen, allerneueste Muster, Barchent-Bett-Zücher und Schlafdecken

R. Winkler, Lichtenstein.

Schuh- und Stiefel-Lager

von **Friedrich Lämmel,**

Markt 162 Lichtenstein Markt 162

empfiehlt sein großes assortiertes

Schuh- und Stiefel-Lager, Gummiüberschuhe, Filzschuhe und Pantoffeln

zu äußerst billigen Preisen und bittet um gütige Beachtung.

Bestellungen nach Maß und Reparaturen prompt u. billigst.

Wer vorsichtig sein will,

der genieße sich regelmäßig den bewährten **echten Dr. Bergelt's Wagenbitter** von **Nich. Baumeyer, Glauchau.**

Zu haben bei **Louis Arends, Julius Kuchler in Lichtenstein, Ernst Schreiber's Wwe., Selsnitz.**

Carbol-Thoor-Schwefel-Seife v. **Bergmann & Co., Berlin u. Frkf. a. M.** übertrifft i. ihren wahrhaft überraschenden Wirkungen f. d. Hautpflege alles bish. dagewesene. Sie vernichtet unbedingt alle Arten Hautausschläge, wie Flechten, Finnen, r. Flecken, Mitesser, Sommerspros. etc. à Stück 50 Pf bei Apotheker P. Wieneke, E. Wahn's Nchl.

Für Geflügel-Züchter! Verkäufe

1 Stamm **weiße Leghorn**, 92er Zucht, 1 Paar **rote Eiertauben**, 1 noch gutes **Taubenhöhler**. Wo, zu erfahren in der Expedition des Tageblattes.

Ein ordentliches **Dienstmädchen** im Alter von 18—19 Jahren wird pr. 1. Januar zu **mieten gesucht**. Näheres durch die Expedition des Tageblattes.

Ein **Mädchen** für leichte Beschäftigung sofort **gesucht**. Zu erfragen in der Expedition des Tageblattes.

Die Geburt eines munteren **Mädchens** zeigen hochehrent an Lichtenstein, 26. Oktober 1892
Lehrer Bergmann und Frau.

Apollo.

Freitag, den 28. Oktober
Singstunde und Abstimmung.

Regelabend.

Heute Donnerstag abend bei **Körbs.**

Neues Magdeb. Sauerkraut, Neue saure Gurken

empfiehlt **Paul Kunz.**

Heute trifft **frischer Seelachs** ein bei **E. Gelfert.**

Goldfische,

große und kleine, verkauft **Carl Morgner.**

Wagen

Ein starker einspanniger **Hand-Tafelwagen,** sowie ein kleiner

Handwagen

(alles neu) stehen zu **verkaufen** in der **oberen Schmiede in St. Egidien.** Auch steht dafelbst ein gutgehender **Wendepflug** billig zu **verkaufen.**

Alles Abladen von Schutt und sonstigen Unreinlichkeiten auf dem an der Zwickauerstraße gelegenen, früher den Schneider'schen Erben gehörigen Grundstück wird hiermit streng verboten.
D. Besitzer.

5000 Mark (1. Hypothek) werden sofort zu **leihen gesucht.**

Von wem, zu erfahren in der Expedition des Tageblattes.